

## PROLOGUS, PHILOCRATES, TYNDARUS

PRO. Hos quos videtis stare hic captivos duos,  
 illi qui<a> astant, hi stant ambo, non sedent;  
 hoc vos mihi testes estis me verum loqui.  
 senex qui hic habitat Hegio est huius pater.  
 sed is quo pacto serviat suo sibi patri,  
 id ego hic apud vos proloquar, si operam datis. 5  
 seni huic fuerunt filii nati duo;  
 alterum quadrimum puerum servos surpuit  
 eumque hinc profugiens vendidit in Alide  
 patri huius. iam hoc tenetis? \* optume est. 10  
 negat hercle ille ultimus. accedito.  
 si non ubi sedeas locus est, est ubi ambules,  
 quando histrionem cogis mendicariet.  
 ego me tua causa, ne erres, non rupturus sum.  
 vos qui potestis ope vestra censerier, 15  
 accipite relicuom: alieno uti nil moror.  
 fugitivos ille, ut dixeram ante, huius patri  
 domo quem profugiens dominum abstulerat vendidit.  
 is postquam hunc emit, dedit eum huic gnato suo  
 peculiarem, quia quasi una aetas erat. 20  
 hic nunc domi servit suo patri, nec scit pater;  
 enim vero di nos quasi pilas homines habent.  
 rationem habetis, quo modo unum amiserit.  
 postquam belligerant Aetoli cum Aleis,  
 ut fit in bello, capitur alter filius: 25  
 medicus Menarchus emit ibidem in Alide.  
 coepit captivos commercari hic Aleos,  
 si quem reperire possit qui mutet suom,  
 illum captivom: hunc suom esse nescit, qui domist.  
 et quoniam heri indaudivit, de summo loco 30

## PROLOG

## PROLOGSPRECHER, PHILOCRATES, TYNDARUS

(Philocrates und Tyndarus aneinandergefesselt im Hintergrund.)

PRO. (zum Publikum) Die zwei Gefangenen, die ihr hier stehen seht,  
 Stehn, weil sie dastehn, beide da und sitzen nicht;  
 Ihr seid mir Zeugen, dass ich euch die Wahrheit sag.  
 Der alte Hegio, der hier wohnt, ist dessen Vater (zeigt auf  
 Tyndarus). 5  
 Wie aber der des eignen Vaters Sklave ist,  
 Das will ich hier vor euch erzählen; aufgepasst!  
 Zwei Söhne nämlich hatte dieser alte Herr;  
 Den einen Knaben hat im vierten Jahr entführt  
 Ein Sklave und entfliehend in Elis ihn verkauft  
 An dessen (zeigt auf Philocrates) Vater. Habt ihr das im Kopf?  
 \* Sehr schön. – 10  
 (Als hinten im Publikum noch Unruhe herrscht.)  
 Sagt doch wahrhaftig der dort hinten: nein! Komm her!  
 Ist da kein Sitzplatz, ist doch Platz, dass du dich trollst,  
 Da du den Mimen wohl zum Betteln zwingen willst;  
 Ich werd um dich mich nicht zerreißen, dass du's weißt. – 15  
 Ihr, die ihr steuerpflichtig seid für eure Habe,  
 Empfängt den Rest; denn Schulden haben mag ich nicht:  
 Der Ausreißer, wie gesagt, hat dessen Vater da (zeigt auf  
 Philocrates)  
 Den bei der Flucht vom Haus geraubten Herrn verkauft.  
 Der kaufte ihn und gab ihn diesem, seinem Sohn  
 Zu eigen, da sie etwa gleichen Alters waren. 20  
 Nun ist zu Haus er Vaters Sklave, doch der weiß  
 Es nicht. Der Götter Spielball sind wir Menschen doch!  
 Nun wisst ihr, wie er seinen einen Sohn verlor.  
 Als dann die Ätoler Krieg mit den Eleern führen,  
 Kommt – Kriegeslos! – in Gefangenschaft der zweite Sohn; 25  
 Der Arzt Menarchus hat in Elis ihn gekauft.  
 Der Alte hier kauft nun eleische Gefangne,  
 Ob einen er zum Austausch fänd für seinen Sohn,  
 Den kriegsgefangnen – dass hier der (zeigt auf Tyndarus) sein  
 Sohn ist, weiß  
 Er nicht. Und da er gestern hörte, aus Elis sei 30